

Bekanntmachungen der Verbandsleitung.

Danksagung. Aus Anlass des Jahreswechsels sind uns aus Freundes- und Kollegenkreisen zahlreiche Glückwünsche zugegangen. Wir danken hiermit allen werten Kollegen und Freunden herzlichst für die dargebrachten Wünsche und hoffen gern, dass ein grosser Teil davon recht bald in Erfüllung gehen möge. Wie seit seiner Gründung steht auch heute immer noch unser Zentralverband an der Spitze der Uhrmacherorganisationen und hat, dank der vielseitigen, verdienstvollen und tatkräftigen Mitarbeit seiner Mitglieder, seinen Stand bis heute behauptet und wird ihn auch in Zukunft behaupten. Die festesten und sichersten Stützen des Zentralverbandes, die Unterverbände, Innungen und Vereine, deren Zahl auch 1912 um ein beträchtliches gestiegen ist, werden auch, dessen sind wir gewiss, von seiten unserer werten Kollegen weiter hochgehalten, gepflegt und ausgebaut werden.

Die nächsten Monate bringen überall die Generalversammlungen. Da gibt es viel zu tun. Möge allerwärts der Gedanke, dass nur durch festen Zusammenschluss Erfolge erreicht werden können, die Verhandlungen beeinflussen; dann wird auch dieses Jahr uns, den Zentralverband und alle unsere Organisationen ein gutes Stück vorwärtsbringen. Darum mit Eifer an die Arbeit. Es gilt auch in diesem Jahre zu kämpfen, damit der Sieg unser wird.

Lehrlingsarbeitenprüfung 1913. Dem Beschluss des Verbandstages folgend, schreiben wir für Ostern dieses Jahres wieder einen Wettbewerb für Lehrlingsarbeiten aus, genau so, wie es im Zentralverband schon früher üblich war. Zugelassen sind alle Lehrlinge, welche bei unseren werten Kollegen und Mitgliedern in der Lehre stehen. Es werden alle Arbeiten angenommen, vom ersten bis zum vierten Lehrjahre; auch bleibt es jedem überlassen, was er anfertigen will. Nur muss von seiten des Lehrherrn schriftlich erklärt werden, dass das betreffende Stück von dem Lehrling ohne fremde Hilfe angefertigt worden ist, und dass es nicht schon einmal bei einem Wettbewerb beteiligt war. Anmeldebogen zu dieser Lehrlingsarbeitenprüfung bitten wir von unserer Geschäftsstelle (Halle a. S., Mühlweg 19) abzufordern. Alles weitere wird dann mitgeteilt. Als spätester Einsendetermin für die Arbeiten wird der 31. März d. J. schon heute festgesetzt. Wir hoffen auf eine recht rege Beteiligung und bitten unsere werten Mitglieder, schon beizeiten ihre Lehrlinge darauf hinzuweisen. Bemerken wollen wir noch, dass dieser Wettbewerb mit der vor der zuständigen Prüfungskommission abzulegenden Prüfung nichts zu tun hat.

Jahrbuch des Zentralverbandes. Vielfachen Anfragen wegen des Jahrbuches zur gefälligen Nachricht, dass sich die Fertigstellung aus technischen Gründen etwas verzögert hat. Es

wird die Versendung der gewünschten Bücher aber zu Anfang Februar erfolgen.

Zum 80. Geburtstage. Einer der wenigen, welche noch von der Gründung des Zentralverbandes an diesem ihr vollstes Interesse und ihre rege Mitarbeit gewidmet haben, Herr Kollege Jul. Hertzog, Görlitz, kann am 26. d. M. seinen 80. Geburtstag feiern. Vielen Kollegen im deutschen Vaterlande ist Kollege Hertzog auf den Verbandstagen nähergetreten, und auch in Eisenach war er voriges Jahr der Gegenstand von herzlichen Ovationen. Immer rüstig und regsam, so sehen wir auch heute noch unseren „alten Herrn“ in seinem Wohnort geehrt und geachtet im Kreise seiner Angehörigen und Mitbürger. Auch wir, die wir schon in der Lehrzeit mit ihm bekannt wurden, bringen sowohl persönlich als auch im Namen des Zentralverbandes unserem verehrten Kollegen unsere herzlichsten Glückwünsche zu seinem Geburtstage hiermit dar. Möge es ihm beschieden sein, einen noch recht ruhigen, glücklichen Lebensabend zu haben und sich an den Früchten seiner rastlosen Arbeit zu erfreuen.

Einbruchhilfskasse des Zentralverbandes. Zahlreiche Anmeldungen lassen erkennen, dass der so gesunde Gedanke, welcher zur Gründung obiger Kasse führte, in immer weitere Kreise Eingang findet.

Wir bitten also nach wie vor, vor Ablauf der bestehenden Versicherung und falls nicht sichere Aussicht ist, dass diese erneuert wird, sich bei unserer Geschäftsstelle zu erkundigen, worauf dann sofort die entsprechenden Formulare übersandt werden. Der so geringe Beitrag macht es jedem Kollegen möglich, der Hilfskasse beizutreten.

Kollege! Warten Sie nicht, bis Ihnen Ihre Versicherung kündigt! Treten Sie lieber vorher unserer Einbruchhilfskasse bei, damit Sie nicht ein ganzes Jahr ungedeckt bleiben und dann den Schaden allein tragen müssen.

Schreiben Sie also noch heute an unsere Geschäftsstelle Halle a. S., Mühlweg 19, wegen der Aufnahme.

Die Mitglieder werden gebeten, die Beiträge für das Jahr 1913 an unsere Geschäftsstelle Halle a. S., Mühlweg 19, einzusenden. Die pünktliche Zahlung der Beiträge liegt im Interesse jedes einzelnen Mitgliedes, da dadurch Zinsverluste vermieden werden. Ein ausführlicher Bericht über die Kasse geht den Mitgliedern in kurzer Zeit zu, sobald die Bücher abgeschlossen sind.

Mit kollegialen Grüßen

Der Vorstand des Zentralverbandes der Deutschen Uhrmacher-Innungen und -Vereine.

Aug. Heckel, Vorsitzender.

Kein Betriebsverlust mehr infolge Brandschadens im Uhrmachergewerbe.

Eine wichtige Neuerung.

Von Dr. K. L., Versicherungstechniker in Berlin.

[Nachdruck verboten.]

Seit einiger Zeit wurde ein neuer Versicherungszweig in Deutschland vom Kaiserl. Aufsichtsamt für Privatversicherung zum Betrieb zugelassen, der für das gesamte Uhrmachergewerbe von nicht geringer Bedeutung ist.

Es handelt sich dabei um sogen. Chomage- oder Betriebsverlustversicherung. Man versteht darunter, kurz gesagt, die Versicherung des Geschäftsgewinnentganges, der dem Versicherten infolge eines Brandes, Blitzschadens oder Explosion ent-

standen ist. Auch können die Geschäftskosten, die etwa vertraglich nach dem Brande weiter zu entrichten sind, versichert werden. Dabei wird jedoch stets vorausgesetzt, dass das Privatmobiliar, die gesamte Geschäftseinrichtung samt Werkzeugen und Maschinen, wie auch die Geschäftsvorräte und andere Erzeugnisse des Betriebes bei der betreffenden Gesellschaft bereits gegen Feuerschaden versichert sind oder gleichzeitig zur Versicherung beantragt werden.